

# PETER + PAUL

Pliberški farni list  
Bleiburger Kirchenblatt

Jahrgang - letnik 30

bleiburg@kath-pfarre-kaernten.at

Nr. - števil.: 7 / 2023



## PFARRFEST und ERNTEDANK FARNI PRAZNIK in ZAHVALNA NEDELJA

Sonntag/nedelja:

# 24. 09. 2023

## Messe/maša:

### 09.30 h

Nach der Messe  
gemütliches  
Beisammensein  
bei Speis und  
Trank im  
Pfarrgarten.  
Po maši ste vsi  
vabljeni na vrt  
pred župniščem  
na farni  
praznik.



Der Reinerlös  
des Pfarrfestes ist für die  
Finanzierung der pfarrlichen  
Agenden bestimmt.  
Izkupiček farnega praznika je  
namenjen za kritje farnih potreb.



## PFARRFEST und ERNTEDANK FARNI PRAZNIK in ZAHVALNA NEDELJA



Amts- und Gesprächsstunden des Pfarrers jeden Dienstag von 8 bis 10 Uhr. Uradne in pogovorne ure z  
župnikom vsak torek od 8. - 10. ure. Homepage/ spletna stran:  
[www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/news/C2916](http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/news/C2916)

Heuer führte die **Wallfahrt des Dekanats Bleiburg** die rund 60-köpfige Pilgerschar an drei Tagen (28. bis 30. August) nach Südtirol, wo einige interessante Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden und wir so manches über die deutsche Volksgruppe sowie die ladinische Minderheit in Italien hörten.

Über Oberdrauburg, wo es die erste Kaffeepause gab, führte uns der Bus zunächst nach **Brixen**. Sicher gelenkt wurde dieser vom Ständigen Diakon **Bernhard Wrienz** aus Eberndorf. In Brixen waren wir für zwei Tage im Priesterseminar untergebracht. Zuvor machten wir jedoch noch Station in **Innichen** oder San Candido bzw. Sanciana, wie es auf Italienisch bzw. Ladinisch heißt. Leider bei Regen gab uns der kundige **Albuin Gruber** einen Einblick in die romanische Stiftskirche des ehemaligen Benediktinerklosters, die einige Besonderheiten birgt. So wird Jesus am Kreuz in der den beiden Heiligen Candidus und Korbinian geweihten Kirche nicht als Leidender dargestellt, sondern als erhabener König.

Auch die Fresken in der Kuppel sind etwas ganz Besonderes, da sie die Schöpfungsgeschichte bildlich darstellen und man zum Beispiel sehen kann, dass Gott in einer Darstellung Eva aus dem „Menschen“ zieht. Erst danach könne man von Mann und Frau sprechen, wie der begeisterte Kulturvermittler A. Gruber erzählte. Wir sahen noch die unter dem Altarraum gelegene dreischiffige Krypta und wurden Ohrenzeugen der Probe einer Sängerin, die sich mit einem Organisten auf ein bevorstehendes Konzert vorbereitete.

In Brixen teilte man uns in zwei Gruppen und die engagierte Stadtführerin zeigte uns zunächst die Bischofskirche der Diözese Bozen-Brixen bzw. den gesamten Brixner Dombezirk, wo früher die Fürstbischöfe herrschten.

Schon beim Eintritt in die **Basilica minor** sieht man zwei Wappen: das eine weist auf die weltliche, das andere auf die kirchliche Macht hin. Im prachtvollen Innenraum ist alles, was nach Marmor aussieht, auch tatsächlich Marmor und nicht Stuck-

## Dekanatswallfahrt nach Südtirol 2023



marmor, wie uns fachkundig mitgeteilt wurde. Danach bestaunten wir die bunten Fresken im Kreuzgang, die wie Comiczeichnungen aus vergangenen Epochen wirken.

In der Hofburg, dem Sitz des Diözesanmuseums, werden Kunstwerke unterschiedlicher Stilepochen aus diversen Südtiroler Kirchen ausgestellt. So konnten diese wertvollen Kunstgüter für die Allgemeinheit erhalten werden. Besonders beeindruckt waren wir vom mittelalterlichen Sitzungssaal, der noch in seiner ursprünglichen Form erhalten ist, und natürlich vom liturgischen Gewand aus byzantinischem Seidenstoff, gefärbt mit der Purpurschnecke, das mehr als tausend Jahre alt ist.

Wir erfuhren außerdem, dass diese Albuinkasel in regelmäßigen Abständen in der Schweiz restauriert werden muss. In der sogenannten Hofburg gibt es auch einen Kaisertrakt, in dem die Habsburger und andere königliche Häupter untergebracht wurden.

Die Brixner Fürstbischöfe verstanden es vorzüglich, ihr Land als Transitland, wo jeder durch musste, bestens zu vermarkten. Als Zeichen der Anerkennung wurden ihnen als Gastgeschenke viele Kunst- und Sakralgegenstände überlassen.

Nach dem Abendessen beehrte uns Diözesanbischof **Dr. Ivo Muser**, der

uns konkrete Einblicke in seine Diözese gab und offen von den Herausforderungen und Problemen für die katholische Kirche in Südtirol erzählte.

Er betonte in seinem Referat, dass die wichtigsten Eigenschaften für ein erfolgreiches Wirken als Priester in diesem zwei bzw. dreisprachigen Bereich die Sensibilität und der Respekt sind. Man hatte den Eindruck, dass er diese Einstellung nicht nur predigt, sondern auch lebt!

Am Dienstag, es hatte aufgehört zu regnen, ging es für die Pilgerschar aus dem Dekanat Bleiburg nach Meran, wo Pfarrprovisor **Janez Tratar** am Tag seines Namensheiligen mit Dechant **Ivan Olip**, dem dortigen Pfarrer **Peter Kočevar** und den zwei anwesenden Priestern **Slavko Thaler** und **Michael Golavčnik** sowie mit Diakon **Bernhard Wrienz** für uns eine Messe zelebrierte. In der innigen Predigt rief er dazu auf, ohne Angst dem Ruf Gottes zu folgen.

Im Anschluss folgten wir alle Pfarrer **Peter Kočevar**, der uns eiligen Schrittes durch die touristisch belebte Altstadt von Meran führte, vorbei an einem Kirchturm, der wegen der immer höher werdenden Häuser mitgewachsen ist, weil die weiter unten angebrachten Uhren nicht mehr zu sehen waren. So zieren den Turm gleich sieben große Uhren.

## Dekanijsko romanje/Dekanatswallfahrt



Wir überquerten den Fluss Passer aus dem Passeiertal, wurden auf das Dorf Tirol aufmerksam gemacht, das dem Landstrich seinen Namen gegeben hat und gingen flott über die Sommerpromenade, wo viele unterschiedliche Bäume erquickenden Schatten spenden. Hier steht auch das **Sissi-Denkmal**. Die Winterpromenade auf der anderen Flussseite jedoch ist windgeschützt und wärmt im Sonnenschein sowie mit mediterranem Klima die Flaneure in der kalten Jahreszeit.



Ziel unserer Stadtbesichtigung im Schnelldurchlauf war das **Kolpingheim**, wo wir ein ausgezeichnetes mehrgängiges Mittagessen zu uns nahmen und dann dankenswerterweise direkt vom Bus abgeholt wurden.



Es ging gleich weiter: In Bozen, der Hauptstadt der Provinz Südtirol, wartete bereits der Seelsorgeamtsleiter **Dr. Reinhard Demetz**, um uns durch den Dom „Maria Himmelfahrt“ und seine Umgebung zu führen sowie über den seligen Bozener **Josef Mayr-Nusser** zu infor-

mieren, der seiner christlichen Überzeugung wegen auf dem Weg ins Konzentrationslager Dachau starb und am 18. März 2017 im hiesigen Dom selig gesprochen wurde. Danach ging es wieder na Brixen zurück.

Nach dem Abendessen gab es die Möglichkeit, auf eigene Faust das Nachtleben Brixens zu erforschen, wobei festgestellt werden muss, dass – zumindest in der Innenstadt um die Kathedrale – die Lichter schon bald abgedreht werden.



Am Mittwoch mussten wir schon etwas nach 8:00 Uhr das Gepäck wieder im Bus verstaut haben, denn es ging in luftige Höhen ins Gardertal mit dem bekannten Schigebiet Alta Badia (Hochabtei), wo es noch die Volksgruppe der **Ladiner** gibt. Unsere Pilgergruppe besuchte Oies, die Heimat des einzigen ladinischen Heiligen Josef Freinademetz, Steyler Missionar in China, der 2003 heilig gesprochen wurde.

Sein Geburtshaus wurde von den Steyler Missionaren erworben und über dem einstigen Stallgebäude in den 90iger-Jahren des 20. Jahrhunderts ein Pilgerzentrum mit einem großen Gebetsraum errichtet. Dort feierte Dechant **Ivan Olip** mit uns die Messe, wobei der Schwerpunkt der Predigt sowie der Fürbitten diesmal auf dem Heiligen Freinademetz lag, der in China 56-jährig an Typhus starb.



Einige Meter tiefer besuchten wir noch die große und imposante Wallfahrtskirche von Abtei (Badia), geweiht den Heiligen Jakob und Leonhard (San Linert), wo uns der Pfarrer Jakob Wendelin Willeit auf launige Art und Weise – und auch auf Ladinisch – einige Informationen zu seiner Pfarre gab.

So heißt nicht nur einer der beiden Kirchenpatrone Jakob, sondern auch der Pfarrer und der Bürgermeister tragen diesen Vornamen. Aus touristischen Gründen wird das Patrozinium mit einer Pferdeprozession am 6. November, dem Namenstag des Hl. Leonhard, gefeiert. Es gibt außerdem noch die Tradition, dass sich alle drei Jahre ca. 1000 Männer aus dem Tal auf eine dreitägige Fußwallfahrt nach Säben (Sabiona), dem einstigen Bischofssitz, aufmachen. Die Pilgerreise bringe Glück für Haus und Hof, heißt es. Im nächsten Jahr gibt es vom 6. bis 8. Juni wieder die Möglichkeit



Nach einem ausgezeichneten, mehrgängigen Mittagessen traten wir dann die Heimreise an, bei der ein wenig geschlafen oder miteinander gesprochen, über neue Ziele für die nächste Dekanatswallfahrt geredet, aber auch gesungen und gebetet wurde. Bis 21:00 Uhr waren dann auch die letzten Wallfahrerinnen und Wallfahrer zuhause.

*Mag. Maria Mrčela*

# Dekanijsko romanje 2023



Letos je romanje dekanije Pliberk skupino okrog 60 romarjev v treh dneh (28. do 30. avgusta) vodilo na **Južno Tirolsko**, kjer smo si ogledali nekaj znamenitosti in slišali veliko o nemški in ladinski narodni skupnosti v Italiji.

Avtobus, ki ga je vozil diakon **Bernhard Wrienz** iz Dobrle vasi, nas je preko Oberdrauburga, kjer smo imeli prvi odmor za kavo, odpeljal v Brixen. Tam smo bili nastanjeni dva dni v semenišču. Pred tem pa smo se ustavili v Innichenu ali San Candidu ali Sanciani, kot se temu reče po italijansko ali ladinsko.



V Brixnu sta nam vodički razkazali škofovsko cerkev škofije **Bozen-Brixen**, kjer so nekoč stolovali knezoškofje. Takoj ko vstopite v malo baziliko, lahko vidite dva grba: eden označuje posvetno oblast, drugi cerkveno oblast. Mnoge dragocenosti izpričajo pomembnost briksenških škofov, ki so kot posvetni in duhovni vladarji modro vodili svoja posestva, ki so segala do Bleda v Sloveniji in do Kamna na Koroškem. **Sv. Hildegarda iz Kamna** je bila mati prvega škofa Brixena, sv. Albuina.

Po večerji nas je počastil škof **Ivo Muser**, ki nam je podal konkretne vpoglede v svojo škofijo in odkrito spregovoril o izzivih in težavah Katoliške cerkve na Južnem Tirolskem. V svojem govoru je poudaril,

*Peter & Paul Seite/stran 4*

da sta najpomembnejši kvaliteti za uspešno duhovniško delo na tem dvojezičnem ali trijezičnem območju pozornost do drugega in spoštovanje. Imeli smo vtis, da to ne samo pridiga, ampak to tudi živi!

V torek smo odpravili proti **Merano**, kjer je župnik **Janez Tratar** na god obglavljenja Janeza Krtsnika daroval sveto mašo ob somaševanju ostalih duhovnikov in ob asistenci stalnega diakona Wrienza.

Nato smo vsi sledili župniku **Kočvarju**, ki nas je vodil skozi turistično obljudeno staro mestno jedro Merana in si ogledali znamenitosti. Skoraj vse doline Južne Tirolske so v smeri jug-sever. Tako prihaja topel zrak sredozemskega podnebja v te gorske planine, kjer raste na še tako strmih pobočjih vinska trta in sadje.



Šlo je naravnost naprej: V **Bolzanu**, glavnem mestu dežele Južne Tirolske, nas je že čakal vodja pastoralnega urada **Reinhard Demetz**, ki nas je vodil po katedrali in njeni okolici ter nas seznanil z življenjem Josefa Mayr-Nusserja, ki je bil 18. marca 2017 v tamkajšnji stolnici razglašen za blaženega.



V sredo smo morali malo po 8. uri spraviti prtljago v avtobus, saj smo se odpravljali v vrtoglave višave doline Gadertal z znanim smučiščem Alta Badia, kjer še vedno živi **ladin-**



**ska narodna skupnost**. Obiskali smo kraj Oies, domovino edinega ladinskega svetnika, Josepha Freinademetza, Steylskega misijonarja na Kitajskem, ki je bil leta 2003 razglašen za svetnika. Tam je z nami maševal **dekan Ivan Olip** ob asistenci dekanijskih duhovnikov.



Nekaj metrov nižje smo obiskali veliko in impozantno romarsko cerkev Abtei (Badia), kjer nam je župnik **Jakob Wendelin Willeit** na šaljiv način – in tudi v ladinščini – podal nekaj informacij o svoji župniji. Tu je živa še tudi tradicija, da se vsaka tri leta približno 1000 mož iz doline odpravi na tridnevno romanje v Säben (Sabiona), nekdanji prvi sedež škofije. Pravijo, da romanje prinaša srečo vsem prebivalcem.

Po odličnem kosilu smo se odpravili proti domu. Med potjo so nekateri spali, drugi malo poklepetali. Pogovarjali pa smo se o novih ciljih za naslednje dekanijsko romanje. Vedno spet pa smo skupaj peli in molili. Ko so se zadnji romarji ob 21. uri -na svoje domove, so vsem tistim, ki so ostali doma, pripovedovali o čudovitem dekanijskem romanju.

*Mag. Maria Mrčela*

## Žegnanje v Zgornjih Libučah/Kirchtag in Oberloibach

Insgesamt sind es in unserer Pfarre 8 Kirchtage im Laufe des Sommers. Diesmal hatten wir in Oberloibach mit dem Wetter Glück. Den Festgottesdienst zelebrierte **Dechant Ivan Olip mit Assistenz von Diakon Sašo Popijal**. In seiner Predigt betonte er die Bedeutung des bewussten Glaubens und des Bemühens in der Nachfolge Jesu, den Petrus als Sohn des lebendigen Gottes bekannte. Der Kirchenchor unter der Leitung von **Špela Mastek-Mori** umrahmte mit stimmigem Gesang das Hochamt und den Umgang. Nach der Hl. Messe zog sich eine lange Prozession durch den Ort und machte bei 4 Stationen mit den Evangelien halt. Nach der Hl. Messe zog es die vielen Besucher in die benachbarte Gaststätte. Herzlicher Dank gebührt allen, die beim Binden der Girlanden und bei der Kirchenreinigung mithalfen und für die Filiationkirche sorgen. Besonderes

**Josef und Elfriede Skutl mit Annermarie** gilt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Poletno vreme je tudi tokrat privabilo veliko vernikov iz Libuč, Podkrajja, Pliberka in okoliških podružnic, da bi počastili sv. Jerneja, zavetnika podružne cerkve v Zg. Libučah. Slovesno mašo je vodil **dekan in župnik Ivan Olip ob asistenci diakona Saša Popijala**. V svoji pridigi je poudaril, da se moramo potruditi v hoji za Kristusom, ki ga je Peter v evangeliju priznal kot Sina živega Boga. Mešani cerkveni zbor pod vodstvom **Špela Mastek-Mori** pa je poskrbel za izvrstno petje pri maši in procesiji. Pri procesiji smo pri štirih oltarjih prisluhnili evangelijem in prosili v prošnjah za božje varstvo in prejeli blagoslov. Po maši so se številni udeleženci podali k bližnjemu gostišču. Pristrčna zahvala velja vsem, ki skozi vse leto skrbijo



za urejenost podružnice, kakor tudi vsem, ki so ob žegnanju priskočili na pomoč pri čiščenju, pletenju vencev in pri lepi okrasitvi cerkve. Hvala ministrantom in možem, ki so pri procesiji nosili križ, ozvočenje, nebo, bandere in luči. Poseben »Bog lonaj« velja še **Jožu in Elfridi Skutl z Anamarijo**, ki z gledno gledajo na cerkev in jo z ljubeznijo oskrbujejo.  
*Mag. Sašo Popijal*



## Žegnanje v Spodnjih Libučah/Kirchtag in Unterloibach



Den Festgottesdienst feierte mit der zahlreich erschienenen Gemeinde Dechant **Ivan Olip**. In seiner Predigt betonte er die Wichtigkeit der kirchlichen Gemeinschaft und Solidarität besonders in Zeiten der Not, die wir und unsere Nachbarn in Slowenien in den letzten Tagen erlebten. Deshalb war auch die Kollekte für die Hochwasseropfer bestimmt. Nach der feierlichen Heiligen Messe erfolgte bei herrlichem Wetter die Prozession mit **Dechant Ivan Olip** und **Vikar Andrej Lampret** durch die Ortschaft mit 4 Altären. **Die Loibacher Trachtenkapelle** begleitete und verschönerte den Umgang mit geistlichen Melodien. Während der Messe und der Prozession sang

der gemischte Kirchenchor unter der Leitung von **Marko Čik und Špela Mastek-Mori** an der Orgel. Eine Abordnung der **örtlichen Feuerwehr** bildete eine **Ehrengarde**. Ein besonderes s Gott gilt der Mesnerin **Gerti Skutl**, den Kirchenkämmerern **Franz Verhnjak und PGR Obmann Gerhard Pikalo** mit ihrem Team, sowie **Monika Skuk**.

Slovesno sveto mašo je v Spodnjih Libučah vodil **dekan Ivan Olip**, ki je v svoji pridigi poudaril zaupanje v Boga posebno v stiskah, ki smo jih zadnje dni doživeli ob poplavah doma in predvsem v Sloveniji. Potrebna pa je tudi solidarnost in pomoč. Zato smo nabirko namenili za žrtve poplave. Po slovesni sveti maši je sledila ob lepem vremenu še procesija skozi vas, pri kateri sta **dekan in farni pomočnik Andrej Lampret** slovesno pela evangelije



pri vseh štirih oltarjih. Pri maši in procesiji je pel mešani farni pevski zbor pod vodstvom organistke **Špela Mastek-Mori** in zborovodja **Marka Čika**. Člani gasilskega društva pa so postavili častno vrsto in pri procesiji nosili nebo. **Libuška godba** je procesijo spremljala z ubrano godbo. Popoldne pa smo s petimi litanijami in blagoslovom zaključili žegnanje. Hvaležni pa smo posebej še tamkajšnjim ključarjem **Francu Verhnjaku, Gerhardu Pikalo** in zanesljivi mežnarci **Gerti Skutl** ter **Moniki Skuk**. Vsem iskren „Bog lonaj.“  
*Mag. Ivan Olip*



## Žegnanje v Nonči vasi/ Kirchtag in Einersdorf



Am **15. August** ist jedes Jahr der große Kirchtag in der Marienkirche in Einersdorf. Das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel wird jährlich feierlich begangen. Eine Prozession geht zur Marienkirche nach Einersdorf. Die entgegengebrachte Statue der Gottesmutter wird mit Gebet und Gesang in die Kirche geleitet. Viele Gläubige kamen schon zum ersten Gottesdienst den **Slavko Thaler** zelebrierte. Um 9 Uhr erfolgte die feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten durch die Ortschaft mit 4 Altären. Die Evangelien wurden von Pfarrer **Ivan Olip** und Vikar **Andrej Lampret** gesungen. Bei den Fürbitten und dem feierlichen Segen bei 4 Stationen wurde besonders um eine günstige Witterung, Frieden und den Schutz vor Unwettern und Naturkatastrophen gebetet. Der Kirchenchor unter der Leitung von **Špela Mastek-Mori** umrahmte gesanglich den Umgang und ebenso das anschließende Hochamt mit **Dechant Ivan Olip**.



Nach dem kirchlichen Teil stärkten sich viele Messbesucher am Dorfplatz und im Gasthaus Erna mit köstlichen Speisen. Traditionell ist auch der Kräutersegens um 14 Uhr, zu dem sehr viele Gläubige von nah

und fern kamen. Die gesungene **Marianische Litanei** und der eucharistische Segen bildeten den Ausklang des Festes.

Unser besonderer Dank gilt den Mesnern **Rosina** und **Felix Buchwald**, sowie allen, die regelmäßig, besonders aber zum Kirchtag für den schönen Kirchenschmuck sorgen. Ebenso den Sängern, den Fahnen- und Himmelträgern und jenen, welche die Altäre bereiten.

Vsako leto je na praznik Marijinega vnebovzetja v Nonči vasi posebno slovesno. Tam stoji velika cerkev, ki je posvečena Mariji. Prvič je bila omenjena leta 1351 kot cerkev „Marija na pesku“. V glavnem oltarju je postavljen veliki kip **Marije z Detetom v naročju**. Zato je na praznik Marijinega vnebovzetja v Nonči vasi tudi žegnanje. Najprej gre po maši v Pliberku procesija od farne cerkve proti tej podružnici. V Nonči vasi sprejmejo romarji kip Marije in ga nesejo v cerkev k prvi maši, ki jo je daroval prodekan **Slavko Thaler**.



Po maši je sledila slovesna procesija z Najsvetejšim, zastavami in kipom Marije. Pri tej procesiji je sodeloval tudi duhovni pomočnik **Andrej Lampret**. Za slovesnost in lepoto tako procesije, kakor tudi svete maše, je poskrbel cerkveni pevski zbor pod vodstvom **Špela Mastek-Mori**. Po procesiji s štirimi oltarji je sledila še glavna dnevna maša, ki jo je v napolnjeni cerkvi daroval dekan **Ivan Olip**.

Po maši so se številni verniki okrepčali na trgu pred cerkvijo z okusni mi jedili. Popoldan pa je bil, kakor



je že navada, blagoslov zelišč s petimi litanijami in evharističnim blagoslovom.

Naša zahvala gre vsem, ki so se potrudili, da je vse potekalo lepo in urejeno, kakor tudi pevcem in domačinom, ki so poskrbeli za lepo ureditev cerkve, pokopališča in oltarjev ob procesiji. Posebna zahvala pa gre zakoncema **Rozini** in **Feliksi Buchwald** in vsem, ki jima pomagajo, da kot mežnarja skrbita za to lepo in mogočno Marijino cerkev.

*Joško Nachbar*



## Wiesenmarkt/Jormak



Die traditionelle Pachtzinsübergabe bei der Eröffnung des Bleiburger Wiesenmarktes mit viel Prominenz. Predaja najemnine fari Pliberk, lastniku zemljišča, pri slovesnem odprtju Pliberškega jormaka.

## Schwere Überschwemmungen am Pfarrhofgelände/ Težke poplave ob župnišču



Die schweren Unwetter mit heftigen Regenfällen zwischen dem 4. und 6. August haben auch im Bereich des Pfarrhofes Spuren der **Verwüstung** hinterlassen. Der Feistritzbach trat über die Ufer und überschwemmte den **gesamten hinteren Bereich des Pfarrhofes**. Wie eine reißende Flut drangen die Wassermassen durch Fenster und Türen in die Kellerräumlichkeiten unter dem Pfarrsaal und überfluteten diese bis zu einer Höhe von 1,8m.

Das wahre Ausmaß der Verwüstung und der Schäden wurde erst nach dem Abpumpen des Wassers sichtbar. Die komplette Einrichtung mit Küche und Schank, die Sitzgarnituren, Tische, Sessel und Bänke, Instrumente und Boxen wurden vernichtet. Dazu noch die komplette elektrische Infrastruktur mit der Steuerung und Elektronik für die Heizung und Fernwärme.



Erst nach Besichtigung eines Versicherungssachverständigen konnte mit dem Aufräumen begonnen werden. Dabei leisteten die **freiwilligen Feuerwehren der Stadtgemeinde Bleiburg hervorragende Arbeit**, denn sie mussten die Räumlichkeiten

wegen des nachdringenden Wassers gleich zwei Mal auspumpen. Allen Feuerkameraden mit Kommandant **Rainer Findenig** an der Spitze gilt unser Dank und die Anerkennung. Auch beim Aufräumen und Abtransport haben 20 Feuerwehrleute aller Wehren der Pfarren Bleiburg und Rinkenbergr, unter Ihnen auch Frauen, Hand angelegt um die Räumlichkeiten von Unrat und Schmutz zu befreien und zu säubern. Hier gilt unser Dank besonders dem PGR-Obmann und Amtsleiter **Gerhard Pikalo**, der die Koordination der Aufräumarbeiten durch die Feuerwehren inne hatte.

Straßna neurja v začetku avgusta so močno prizadela tudi ozadje župnišča s farno dvorano. Bistrica je kot deroča reka poplavila vse kletne prostore pod farno dvorano in uničila vse pohištvo in vse, kar se je deroči vodi nastavilo v pot, saj je bilo pod vodo vse skoraj do stropa. Šele ko so gasilci z močnimi brizgalnami odstranili vodo, se je počasi pokazalo vse upostošenje. Tudi vsa električna naprava za razsvetljavo in kurjavo je bila uničena.

**Prisrčna zahvala velja gasilcem iz občine in far Pliberk in Vogrče za opravljeno delo, saj so morali kar večkrat priskočiti na pomoč.** Šele po ogledu izvedenca zavarovalnice smo mogli začeti s pospravljanjem. Tudi tokrat so priskočili na pomoč gasilci iz far Pliberk in Vogrče in skupno opravili odlično delo. Posebna zahvala velja komandantu **Rainerju Findenig** ter predsedniku župnijskega sveta in vodji občinskega urada **Gerhardu Pikalo**, ki je vse odlično usklajal in vodil.

*Mag. Ivan Olip*

Inh. und Herausgeber: Pfarramt Bleiburg/Župnijski urad Pliberk. **Dekan Mag. Ivan Olip.** Redaktionsanschrift: 9150 Bleiburg / Pliberk, Kumeschgasse 16. Druck: Mohorjeva/Hermagoras Layout: Rosina Katz - Logar

## Ministranti na izletu Ministrantenausflug



Lansko leto smo se potepali okoli Celovca, letos pa smo odšli v v Radlje ob Dravi in okolico. Od tam prihaja tudi pastoralni asistent Sašo. Najprej smo obiskali župnijo Vuhred. Potem smo si ogledali dvorec Sigfrida Marenberškega, ki je dal postaviti samostan dominikank v njegovi bližini. Nato smo se povzpeli na **Stari grad** in si ogledali vso dolino. V gostišču Lovec so nam pripravili okusno jumbo pico. Obiskali smo **cerkev Device Marije na Kamnu** in bližnjo kapelico **bl. Antona Martina Slomška**. Polni energije smo šli v Bowling center in tam z veseljem podirali keglje. Gotovo pa bo dan ostal v lepem spominu.

Heuer führte uns der Ausflug nach Radlje, wo unser PA Sašo Popijal zu Hause ist. Zuerst besuchten wir die **Pfarrkirche Vuhred**. Danach besichtigten wir das Schloss des Siegfried von Marenberg, der hier ein Kloster gründete. Dann führte uns der Weg zur »**Alten Burg**«, von wo es eine herrliche Aussicht über das ganze Tal gibt. Nach der Rückkehr von der Burg waren die Ministranten schon hungrig und so war eine **Jumbo-Pizza** sehr willkommen. Es folgte der Besuch einer nahen Marienkirche, bis wir schließlich beim Kegeln im Bowling-Center unsere Fertigkeiten und Qualitäten beweisen konnten. Nach dem Besuch des Kalvarienberges genossen wir noch ein erfrischendes Eis, bis es langsam nach Hause ging.

Es war ein schöner Tag, der uns in Erinnerung bleiben wird. Schade, dass nicht mehrere MINIS dabei waren.

*Mag. Sašo Popijal*

## Mag. Ivan Olip 30 let v Pliberku Mag. Ivan Olip 30 Jahre in Bleiburg



Am 1. September sind genau 30 Jahre vergangen, seit unser Stadtpfarrer und **Dechant Ivan Olip** nach Bleiburg gekommen ist. Aus diesem Anlass gratulierten bei der **Marktmesse** am Autodrom Pötscher Dechant Olip, der 2018 auch zum Ehrenbürger ernannt wurde, die Vertreter der Stadtgemeinde mit **Bürgermeister Stefan Visotschnig, Marktmeister Arthur Ottowitz und Amtsleiter Gerhard Pikalo, der auch als PGR-Obmann und Vertreter der Pfarre fungierte**, zu seinem Jubiläum. Alle bedankten sich beim Pfarrer für sein unsichtiges,

vorbildliches und aufopferndes Wirken in unserer Pfarre und Stadtgemeinde und wünschten Ihm weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft. Viele Projekte der vergangenen Jahre konnten in guter Kooperation aller Beteiligten umgesetzt werden. Wir alle schließen uns diesen Wünschen an verbunden mit dem **herzlichen Dank** für alles.

S 1. septembrom leta 1993 je nastopil **Ivan Olip** mesto pliberškega župnika in nasledil dolgoletnega župnika **Alojza Kulmeža**, ki je nekaj dni zatem umrl. Ob 30-letnem jubileju so pri jormaški maši zastopniki občine z županom **Štefanom Visotschnikom, tržnim mojstrom Arturjem Ottowitzem in vodjo občinskega urada ter predsednikom župnijskega sveta Gerhardom Pikalo** na čelu čestitali **dekanu Olipu**. Zahvalili so se mu za njegovo zgledno in požrtvovalno delo v prid fare in celotne občine in mu zaželeli obilo zdravja, moči in ustvarjalnosti v prihodnje. Tem čestitkam in dobrim željam dekanu in častnemu občanu se pridružujejo vsi farani in občani z velikim »**Bog lonaj**« za vse.

*DG Obmann Gerhard Pikalo*

## TERMINE-TERMINI 24. 09. - 12. 11. 2023

**24.09.2023:**

Pfarrfest / Farni praznik

**01.10.2023:**

Zahvalna nedelja na Humcu / Erntedank in Hl. Grab

**01.10.2023:**

Romanje Živega rožnega venca v Dolino / Wallfahrt des Leb.

Rosenkranzes nach Dolina

**14.10.2023:**

**Frauenpilgertag 9h/ Ženski romarski dan**

**22.10.2023:**

Missionssonntag / Misijonska nedelja

**12.11.2023:**

**Anmeldungsfrist für Firmvorbereitung / Prijava za birmsko pripravo**

**Aviso:**

**Wallfahrt nach Medugorje 4.-8. März 2024 /Romanje v Medugorje 4.-8. marec 2024.**



## Eröffnung des Wiesenmarktes/Odprtje pliberškega jormaka

Mit einem feierlichen Umzug und der **Übergabe des Pachtzinses** durch die Stadtgemeinde an die Vertreter der Pfarre mit **Dechant Ivan Olip und PGR-Obmann Gerhard Pikalo** an der Spitze, wurde am Samstag, dem 2. September der 630. Wiesenmarkt eröffnet. Der Pfarrer betonte die gute Zusammenarbeit und bedanke sich bei der Feuerwehr und bei allen Einsatzorganisationen für die große Hilfe und Unterstützung beim Hoch-

wasser. Er mahnte aber auch einen verantwortungsvolleren Umgang aller mit der Natur ein. Als kleine Anerkennung überreichte er das rote Samtsäckchen mit wertvollen Gewürzen und Münzen stellvertretend für alle Wehren dem Kommandanten der Stadtfeuerwehr **Rainer Findenig**.

V soboto 2. septembra se je s slovesno povorko in predajo najemnine začel 630. pliberški jormak. Občina je predala dragoceno rdečo

mošnjo zastopnikom fare z dekanom **Ivanom Olipom** in podpredsednikom Gerhardom **Pikalo** na čelu. Župnik se je vsem zahvalil za dobro sodelovanje in posebej poudaril veliko pomoč gasilcev ob zadnjih poplavih, ko je utrpela škoda tudi župnija. Opozoril pa je tudi vse odgovorne za večjo zaščiti okolja in narave. V znak hvaležnosti za pomoč je podaril simbolično najemnine gasilcem.

*Mag. Ivan Olip*